



Der Facility Manager

008
Jahrgang 15

Gebäude und Anlagen
besser planen, bauen, bewirtschaften

SANIERUNG VON FUSSBODEN-HEIZUNGEN

Viele Fußbodenheizungen aus den 70er- und 80er-Jahren sind mittlerweile ein Sanierungsfall, meint die TGA Rohrsanierungen AG aus Fürth. Der Grund: Die Kunststoffleitungen werden durch den fortschreitenden Alterungsprozess porös. Risse bilden sich, die Rohre verschlammern zunehmend und die Heizleistung lässt markant nach. Die Lösung: eine Sanierung nach der von TGA angewandten HAT-Methode. Dabei werden die Rohre mit aufbereiteter Luft getrocknet. Danach entfernt ein Spezialgranulat alle Verunreinigungen und Inkrustationen. Anschließend werden die Rohre von innen neu beschichtet. Dies geschieht, indem ein durchströmendes Epoxydharz ein neues, vollflächiges und nahtloses Rohr im Rohr bildet. Ist das ca. 0,4 mm starke Epoxydharz-Rohr im Rohr erst einmal ausgehärtet, kann die Anlage nach 48 Stunden wieder in Betrieb genommen werden. Die komplette Sanierung kann laut TGA im laufenden Betrieb erfolgen.